

NEUNFORN



Inhaltsverzeichnis

1	POLITISCHE GEMEINDE NEUNFORN	3
1.1	Bericht des Gemeindepräsidenten	3
1.2	Bauwesen	4
1.3	Abfallwesen	4
1.4	Einwohnerkontrolle	5
1.5	Mieterwechsel	7
1.6	Krankenkassenkontrollstelle	8
2	SCHULGEMEINDE NEUNFORN.....	9
2.1	Lehrpersonen und Therapeutinnen	9
2.2	Mehrzweckraum Schloss	10
3	SPIELGRUPPE NÜÜFERE	11
4	SEKUNDARSCHULE OSSINGEN-TRUTTIKON.....	12
5	EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE NEUNFORN.....	13
6	SPILEX THUR-SEEBACH.....	14
6.1	118'000 Mal klingelte die Spitex.....	14
6.2	Mitgliedschaft bei der Spitex Region Frauenfeld.....	15
7	PRO SENECTUTE	16
8	KULTURLEGI.....	17
9	IN UND RUND UMS DORF	18
9.1	Rebhüslifest Neunforn.....	18
9.2	Coop andiamo	19
9.3	Anmeldung für den Adventsmarkt.....	20
10	TERMINKALENDER 2017.....	21

1 Politische Gemeinde Neunforn

1.1 Bericht des Gemeindepräsidenten

Anfangs Jahr haben wir leider die Kündigung unseres langjährigen Gemeindevorschreibers Sven Fehse erhalten. Nach einer nicht ganz einfachen Suche haben wir einen Nachfolger gefunden, welcher am 26. Juni seinen ersten Arbeitstag bei uns hatte. Wir heissen Cornel Frischknecht herzlich bei uns willkommen und freuen uns auf eine langjährige gute Zusammenarbeit. Seine Ausbildung hat Herr Frischknecht bei der Gemeinde Romanshorn erhalten, er kennt also thurgauische Gemeinden gut.

Sven Fehse danken wir herzlich für seine hervorragende Arbeit zugunsten der Gemeinde – sei es für Sie als Einwohnerinnen und Einwohner, sei es für uns als Gemeinderat. Wir wünschen ihm viel Freude auf der Kanzlei unserer zürcherischen Nachbargemeinde Ossingen!

Im neu erschlossenen Gebiet „Stocken“ gibt es bereits ein erstes Baugesuch für zwei grosse Mehrfamilienhäuser. Es zeigt sich, dass die Einpassung in das Ortsbild auch in diesem Gebiet, direkt angrenzend an das bundesrechtlich geschützte Dorfbild, recht anspruchsvoll ist. Immerhin ist nun der verfahrensrechtliche Teil der Erschliessung endlich abgeschlossen, so dass von dieser Seite keine weiteren Verzögerungen entstehen sollten.

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni konnte die Jahresrechnung 2016 genehmigt werden. Diese schloss zum 21stenmal in Folge mit einem Gewinn ab. Wir haben Rückstellungen tätigen können, um die tendenziell steigenden Beiträge in den kantonalen Finanzausgleich teilweise vorzufinanzieren. Die ehemals arme Gemeinde Neunforn ist ab 2017 zum reinen Zahler in den Finanzausgleich geworden. Wir hoffen, dass diese finanziell gute Situation noch lange anhalten werde.

Das Baureglement muss auch bei uns an die neuen Begriffe angepasst werden. Der wahrscheinlich am besten bekannte Begriff „Ausnützungsziffer“ verschwindet und wird mit der „Geschossflächenziffer“ ersetzt. Dies ist nicht nur eine begriffliche Änderung, sondern hat tatsächlich inhaltliche Konsequenzen. Gestalterisch schlägt der Gemeinderat einige wenige Erleichterungen vor, verzichtet aber auf eine umfassende Überarbeitung, bis der kantonale Richtplan als Basis für eine komplette Überarbeitung unserer Planung genehmigt sein wird. Wir hoffen, das revidierte Baureglement am 02. Januar 2018 der Versammlung unterbreiten zu können.

Benjamin Gentsch, Gemeindepräsident

1.2 Bauwesen

Genehmigte Baugesuche (01. Dezember 2016 bis 31. Mai 2017)

Baumgartner Urs und Yvonne, Hauptstrasse 21 , 8526 Oberneunforn
Parz. 1173 – Garage / Terrasse

Bächi Cord AG, Herrengasse 19, 8526 Oberneunforn
Parz. 261 – Fassadenänderung Nord / Fassadensanierung komplett

Gentsch Benjamin, Schlossackerstrasse 25, 8526 Oberneunforn und
Gentsch Dani, Hauptstrasse 24, 8526 Oberneunforn
Parz. 211, 1053 – Überdachung Lagerplatz / Parkplatz

Frauenfelder Roger und Andrea, Im Eggli 8, 8525 Niederneunforn
Parz. 2211 – Vorplatz Gartenhaus / Terrainveränderung

Kläntschi Heinz, Widenacker 18, 8525 Niederneunforn
Parz. 2568 – Sicht- und Lärmschutzwand

1.3 Abfallwesen



Kartonsammlungen 2017 / 2018:

08. Juni
07. September
04. Januar



Papiersammlungen 2017:

24. Oktober



Häckseldienst 2017:

10. November

1.4 Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahl per 31.05.2017: 1'005

Zuzüge vom 01. Dezember 2016 bis 31. Mai 2017:

Aeppli Beat, Niederneunforn
Baumgart Lukas, Oberneunforn
Benz Nadja, Niederneunforn
Frischknecht Maja, Niederneunforn
Lobrano Fabrizio, Oberneunforn
Lussi Thomas, Oberneunforn
Mattei Yvonne, Oberneunforn
Matzinger Marcel und Astrid mit Schneider Adrian und Daniela,
Niederneunforn
Meier Lia, Oberneunforn
Müller Kevin, Niederneunforn
Schneider Markus, Niederneunforn
Schober Lilian, Niederneunforn
Stahel Mélanie, Oberneunforn
Steffen Daniel, Oberneunforn
Tiraboschi Daniele, Niederneunforn
Uebigau Dirk und Heidi, Oberneunforn
Weber Gundula, Niederneunforn
Wiesmann Bianca, Oberneunforn

Total sind 39 Personen nach Neunforn gezogen. Herzlich Willkommen.

Wegzüge vom 01. Dezember 2016 bis 31. Mai 2017:

Beutel Marco, Oberneunforn
Brack Nina, Oberneunforn
Breitenmoser Franziska, Oberneunforn
Brönnimann Marcel, Oberneunforn
Brühlmann Urs, Niederneunforn
Debrunner Petra, Niederneunforn
Deutsch Frank, Oberneunforn
Gentsch Roger, Oberneunforn
Haefelin Bettina, Oberneunforn
Handel Samuel, Oberneunforn

Total 34 Personen haben unsere Gemeinde verlassen.

Geburten vom 01. Dezember 2016 bis 31. Mai 2017:

04.12.2016	Egli Janis, Sohn von Egli Christian und Stefanie
25.12.2016	Pfister Noe, Sohn von Pfister Stefan und Karin
25.01.2017	Haidu Ovidiu, Sohn von Haidu Roxana
09.02.2017	Meyer Elyas, Sohn von Meyer Marco und Sheila
27.03.2017	Hagen Melina, Tochter von Hagen Matthias und Marie-Theres

Nachtrag:

08.11.2016 Weber Liron, Sohn von Weber Mike und Lörli Pereira de Souza Joyce

Total wurden im 2. Halbjahr 5 Kinder geboren. Herzlichen Glückwunsch.

Todesfälle vom 01. Dezember 2016 bis 31. Mai 2017:

08.12.2016 Koradi geb. Hasenfratz Margrith, geb. 27.04.1928, Aufenthalt in Oberstammheim, Alters und Pflegeheim Stammertal

Unsere Jubilaren im 2. Halbjahr 2017

80 Jahre

24.06.2017 Erb Bruno, Niederneunforn

85 Jahre

08.10.2017 Steinemann Max, Niederneunforn

19.10.2017 Jäggli Elisabeth, Wilen b. Neunforn

90 Jahre

07.10.2017 Götz Elisabeth, Oberneunforn

07.11.2017 Ammann Jakob, Oberneunforn

91 Jahre

08.06.2017 Koradi Margrit, Oberneunforn

27.06.2017 Moser Rosa, Niederneunforn

24.10.2017 Stucki Margrit, Oberneunforn

26.10.2017 Gentsch Frieda, Oberneunforn

92 Jahre

08.11.2017 Pfister Emma, Niederneunforn

93 Jahre

26.07.2017 Koradi Anna, Oberneunforn

14.11.2017 Schneider Helene, Niederneunforn

15.12.2017 Mezger Martha, Alters- und Pflegeheim Stammertal

95 Jahre

05.11.2017 Kunz Heinrich, Wilen b. Neunforn

1.5 Mieterwechsel

Vermeehrt mussten wir feststellen, dass Vermieterinnen und Vermieter ihrer Meldepflicht bezüglich Mieterwechsel verspätet oder gar nicht nachgekommen sind. Deshalb möchten wir Ihnen § 8 des Gesetzes über das Einwohnerregister sowie kantonale Register vom 25.02.2009 in Erinnerung rufen, der besagt:

§ 8 Melde- und Auskunftspflicht Dritter

- 1 Vermieterinnen und Vermieter sowie Liegenschaftsverwaltungen sind gegenüber dem Einwohneramt verpflichtet:
 - 1. die ein- und ausziehenden Mieterinnen, Mieter, Untermieterinnen und Untermieter innert 14 Tagen unentgeltlich zu melden.*
 - 2. Auf Anfrage darüber Auskunft zu geben, wer ihre Mietobjekte bewohnt.**
- 2 Wer in seinem Haushalt Logis gewährt, hat gegenüber dem Einwohneramt die gleichen Melde- und Auskunftspflichten wie Vermieterinnen und Vermieter.*
- 3 Die Meldungen und Auskünfte umfassen Name, Vorname, Adresse und das Ein- oder Auszugsdatum.*
- 4 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind auf Anfrage des Einwohneramtes zu unentgeltlicher Auskunft über den Wohnsitz der bei ihnen beschäftigten Personen verpflichtet, sofern diese ihre persönliche Meldepflicht nicht erfüllt haben.*

Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage unter „Einwohnerkontrolle“. Das Formular kann direkt beschriftet werden. Speichern Sie es anschliessend auf Ihrem Computer ab und schicken Sie es als Mailanhang an steueramt@neunforn.ch oder ausgedruckt per Post an die Einwohnerkontrolle Neunforn, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus bestens.

1.6 Krankenkassenkontrollstelle

Gemäss dem seit 01. Januar 1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 01. Januar 2017 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als Kurzaufenthalter/in oder Grenzgänger/in im Kanton Thurgau angemeldet sind und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind.

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 01. Januar 2017. Nach diesem Stichtag geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale direkt vom Sozialversicherungszentrum Thurgau an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung einzureichen.

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2017 ist die provisorische Steuerrechnung 2016 per Stichtag 31. Dezember 2016. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2017, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2017, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen, innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung, eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen. Jahresaufenthalter/innen können, gestützt auf die Tarifkorrektur 2017, eine Neubemessung verlangen. Kurzaufenthalter/innen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. Grenzgänger/innen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31. Dezember bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2016 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer anderen antragsberechtigten Person CHF 0.00 beträgt. Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2017 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31. Dezember 2017. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung verlangt werden.

Sollten Sie im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund der Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2017 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 01. Januar 2017 Wohnsitz hatten.

2 Schulgemeinde Neunforn

2.1 Lehrpersonen und Therapeutinnen

In loser Folge stellen wir Ihnen jeweils zwei Mitarbeitende im Kurzportrait vor.



Barbara Frutiger, Logopädin, seit 01.04.2014 an der Primarschule Neunforn

"I a i öe üe a..."* sang mein kleiner Bruder – niemand hat ihn verstanden, ich schon, deshalb begleitete ich ihn als 7-jährige "Dolmetscherin" in die Logopädie. In meinem ersten Praktikum nach der Schulzeit begegnete ich im Pflegeheim Menschen, welche, am Ende ihres Lebens angelangt, nach einem Schlaganfall ihre Erfahrungen, Gedanken und Weisheiten nicht mehr mitteilen konnten. Diese Erlebnisse waren wohl mitverantwortlich für meine Berufswahl: Die Kommunikationsfähigkeit von Menschen jeglichen Alters zu fördern, zu erweitern und zu verbessern fasziniert und begeistert mich nach 27-jähriger Tätigkeit immer noch sehr.

Wohlbefinden und Sicherheit vermitteln mir meine Familie und Freunde: mein Mann, mit dem ich immer Familien- und Berufsarbeit aufteilen konnte, unsere zwei bald ganz erwachsenen Kinder, aber auch die schöne Umgebung, unser Zuhause in Winterthur, die Ruhe im Garten, das Lesen im Liegestuhl, und wenn nach dem Hundespaziergang im nahen Wald ein feiner Kaffee duftet, ein Stück frischer Apfelkuchen bereit steht...mmm!

*auf gut Schweizerdeutsch: "Im Wald, im schöne grüne Wald..."



Michael Joller, Klassenlehrer 1./2. Klasse, seit 01.08.2016 an der Primarschule Neunforn

Als St. Galler habe ich viele Jahre in der Stadt Wil gearbeitet, bis ich das Landschulleben im Appenzelischen entdeckte und dieses in Neunforn nun weiterpflege. Meine Frau und ich haben drei erwachsene Kinder in Ausbildung. Wir leben in Bronschhofen. Die Offenheit, Spontanität und Kreativität der Unterstufenkinder faszinieren mich seit vielen Jahren. Jedes Kind ist verschieden, bringt seine eigenen, einzigartigen Fähigkeiten und Interessen mit. Diese Fähigkeiten zu wecken und zu entdecken ist eine Herausforderung, die ich gerne auf verschiedenste Art und Weise angehe. Meine eigenen Fähigkeiten und Interessen in Sprache, Theater, Musik, Informatik und Werken, sowie eine grosse Schulerfahrung mit den unterschiedlichsten Kindern kommen mir da sicher zugute. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen. Im Schulhaus Rietacker fühle ich mich wohl.

2.2 Mehrzweckraum Schloss

Mit der Renovierung im Schloss sind in der ehemaligen Kanzlei und dem Sitzungszimmer zwei wunderschöne Räume entstanden.

Das ehemalige Sitzungszimmer wird von der Spielgruppe das ganze Jahr genutzt.

Im vorderen, grösseren Raum der ehemaligen Gemeindeganzlei finden bereits regelmässige Anlässe oder Kurse statt. Im Moment laufen zwei Pilateskurse am Donnerstagabend, an zwei Morgen ist Spielgruppe und alle zwei Wochen am Donnerstagmorgen ist ein Elternkind-Singen oder -Treff.

Im Mehrzweckraum befinden sich eine voll eingerichtete Küche und Tische und Stühle für 60 Personen. Der Raum kann gut für private Veranstaltungen oder geschäftliche Tagungen und Kurse genutzt werden.

Das Gebühren- und Nutzungsreglement finden Sie auf unserer Homepage www.vsgneunforn.ch.

Für weitere Informationen oder für die Reservation einer der Räume wenden Sie sich an die Ressortverantwortliche Schulräumlichkeiten: schulraeumlichkeiten@vsgneunforn.ch.

Volksschulgemeinde Neunforn
www.vsgneunforn.ch

3 Spielgruppe Nüüfere

Anfangs Jahr hat die Spielgruppe Nüüfere die neuen Räumlichkeiten im Schloss Oberneunforn bezogen. Voller Neugier entdeckten die Kinder ihr neues Spielparadies. Der eigentliche Spielgruppenraum im hinteren Zimmer bleibt während dem ganzen Jahr eingerichtet. Hier haben die Kinder die Möglichkeit neben einer Spielküche, einem Verkäuferli-Laden, dem Bauernhof und der Auto-Spielecke, sich auch kreativ zu betätigen. Die Zünftische werden auch zum Basteln, Kneten und Zeichnen genutzt, auch eine Maltafel steht zur Verfügung.

Die Kissen und Matten aus der «Gumpi-Ecke» werden oft in den grossen Mehrzweckraum gezügelt, weil sie dort zum Hütten- und Hüpfburgbauen benötigt werden. Dieser Raum wird während der Spielgruppenzeit auch zum Rennen, Toben und Tanzen genutzt oder kurzerhand zum Rössli-Parcours oder Bauernhof umfunktioniert.

Manchmal wird auch einfach durch die grosszügigen Fenster das Treiben auf der Strasse, bei der Bushaltestelle und beim Volg beobachtet. Die vielen Fenster bieten dazu die optimale Gelegenheit und machen die Räumlichkeiten zu einem hellen, freundlichen Spielparadies in welchem sich die Kinder sehr wohl fühlen.

Der Spielgruppenbetrieb wird seit Februar an drei Vormittagen angeboten. Am Montag findet dieser abwechslungsweise im Haus oder im Wald statt, am Mittwoch bieten wir die Waldspielgruppe an. Diese wird neben der Spielgruppenleiterin durch zwei Senioren aus dem Dorf begleitet. Bei sehr schlechtem Wetter und Sturm findet die Spielgruppe im Spielgruppenraum statt. Am Freitag bieten wir die Hausspielgruppe an. Aktuell besuchen zwischen 9 und 10 Kinder je Morgen unser Angebot.

Seit anfangs Jahr bietet der Verein neben dem Spielgruppenbetrieb den ElKi-Träff und das ElKi-Singen an. Diese finden jeweils abwechslungsweise jeden zweiten Donnerstag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr im grossen Mehrzweckraum statt. Eltern, Grosseltern mit Kinder im Alter zwischen 0 und 5 Jahren sind herzlich zu diesen Träffs eingeladen. Auch diese Angebote werden rege genutzt, so treffen sich an den ElKi-Vormittagen jeweils zwischen 5 und 8 Erwachsene mit ihren Kindern um zusammen zu singen, spielen, Znüni essen und sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Ein Flyer mit den aktuellen Daten wird jeweils an den öffentlichen Aushängen angeschlagen und halbjährlich an die betreffenden Familien gesendet.

Für den Verein Spielgruppe bietet sich eine rundum tolle Möglichkeit die Räumlichkeiten im Schloss zu nutzen. Durch das Entgegenkommen der Schulgemeinde bezüglich der Kostenbeteiligung ist es uns möglich, in der Gemeinde ein attraktives, abwechslungsreiches Angebot für Familien mit Kindern im Vorschulalter anzubieten, ohne dass dabei die Kosten für die Familien explodieren. Dafür möchten wir uns auf diesem Weg nochmals herzlich bedanken.

Spielgruppe Nüüfere, Rahel Bär

4 Sekundarschule Ossingen-Truttikon Waldwoche

Die letzte Woche vor den Weihnachtsferien, verbrachte die ganze Sekundarschule im Wald in Ossingen.

An den ersten beiden Tagen, als wir uns am Treffpunkt besammelt haben, wurden wir in unsere Gruppen verteilt. Von da aus gingen wir zu unseren Lagerplätzen. Es gab verschiedene Gruppen wie: Kochen, kreatives Gestalten, Waldeinsatz mit dem Förster und Bauen.

Im Kochen durfte man selber entscheiden, was man kochen will und wenn man sich entschieden hatte, musste man mit dem Fahrrad in den Volg um die Lebensmittel zu kaufen. Nach dem Einkauf durfte man schon anfangen mit dem Kochen. Es schmeckte nicht jedem, was gekocht wurde, denn manche haben auch Fehler gemacht. Es wurde zum Beispiel Salz mit Zucker verwechselt...

An den anderen Tagen blieb man in der gleichen Gruppe, machte aber ein anderes Programm.

Am Mittwoch ist die ganze Schule Schlittschuhlaufen gegangen. Wir wurden am Morgen mit dem Car nach Schaffhausen gefahren. Es war lustig und ich glaube es hat jedem gefallen, dass wir einen Tag nicht im Wald waren.

Am Donnerstag war es gleich mit den Gruppen. Eine Gruppe hat im Wald übernachtet. Am Freitag konnten wir selber entscheiden, ob wir Kochen, Spiele oder Seilparcours wollten. Die meisten wollten natürlich Spiele machen, aber als Herr Keppler sagte, dass man da rennen muss, wollten viele noch einmal wechseln :)

Am letzten Tag fand ich es toll, dass wir alle zusammen gegessen und gesungen haben und zusammen viel Spass hatten, auch die Schüler, die sonst vielleicht nicht so viel miteinander machen.



Kasijana Pavlovic, LG 3

5 Evangelische Kirchgemeinde Neunforn

Kirchgemeindeversammlung (Ersatzwahlen) vom 16. Mai 2017



Die Rechnung 2016 wird einstimmig abgenommen und der Ertragsüberschuss von CHF 50'276.96 wie folgt zugeschrieben; Einlage Erneuerungsfond für Kirche und Pfarrhaus CHF 30'000.00 / Einlage Eigenkapital CHF 17'276.96 / Nothilfe Hungersnot Afrika CHF 3'000.00.

Wahlen

Rücktritte von Monika Küng (Mitglied Kirchenvorstehererschaft)

Ueli Gerber (Rechnungsprüfungskommission)

Die zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt.
Das Ressort Kirchliche Themen / Seniorenarbeit / Diakonie bleibt vakant.

Neu setzt sich die Kirchenvorstehererschaft wie folgt zusammen:

Esther Gredig	Präsidium / Personal
Rolf Leemann	Vicepräsidium / Liegenschaften
Andreas Volkart	Finanzen
Stefanie Egli	Aktuariat / Homepage
Karin Pfister	Kirchliche Themen / Kinder, Jugend, Unterricht
Pfr. Bruno Ammann	Öffentlichkeitsarbeit / Archiv

Rechnungsprüfungskommission:

Peter Arnold

Gisela Müller

David Urscheler

Theo Gasser hat sein Hauswartdienst altershalber gekündigt, die Stelle für den Aussenhauswart wurde an Yvonne Brönnimann und Silvia Umlauf vergeben.

Die Zurücktretenden werden herzlichst verdankt und dem neuen Team wünschen wir Energie und Ausdauer in ihrer Aufgabe.



Esther Gredig gratuliert Andreas Volkart zur Wahl

6 Spitex Thur-Seebach

6.1 118'000 Mal klingelte die Spitex



Rund 118'000 Mal klingelte 2016 irgendwo in der Region Frauenfeld eine Spitex-Mitarbeiterin bei einer Kundin oder einem Kunden. An diesen über 320 Einsätzen täglich wurden über 42'000 Pflegestunden gemäss Krankenversicherungsgesetz und rund 14'200 Hilfe-Stunden (in der Regel Hauswirtschaft) geleistet. Damit haben die durch die Spitex geleisteten Stunden erneut deutlich zugenommen: die Pflegestunden um 14%, die Hauswirtschaftsstunden um 4%.

Dies konnten der Präsident Edwin Bosshard und die Geschäftsführerin Gabriela Brauchli am 26. April an der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Region Frauenfeld vor 105 Vereinsmitgliedern und Gästen berichten.

Um die Leistungen erbringen zu können, sind mittlerweile 53 Vollzeitstellen, verteilt auf über 90 Mitarbeiterinnen nötig. Neben Pflegefachfrauen, Fachfrauen Gesundheit und Pflegehelferinnen arbeiten auch vier kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Mitarbeiterinnen bei der Spitex Region Frauenfeld. Sukzessive gesteigert wird das Angebot an Ausbildungsplätzen. Bereits heute werden fünf Fachfrauen Gesundheit und eine Pflegefachfrau HF ausgebildet. Neu kommen nochmals zwei Ausbildungsplätze für Pflege HF sowie sechs Praktikumsplätze für Fachhochschulstudierende dazu.

Besonders erfreulich ist 2016 der Rechnungsabschluss ausgefallen. Dieser wurde vom Finanzdelegierten Kurt Hinder präsentiert. Die Rechnung weist einen Überschuss von CHF 437'000.00 aus. Die Zusammenführung der Versorgung in sieben Gemeinden hatte wegen des grossen Projektaufwands und der strukturellen Veränderungen in den Jahren 2014 und 2015 zu negativen Rechnungsergebnissen geführt. Der Überschuss aus dem Jahr 2016 ermöglicht es der Spitex, die geschrumpften Reserven wieder aufzufüllen. Ausserdem können den sieben Vertragsgemeinden total rund CHF 140'000.00 Beiträge freiwillig zurückvergütet werden. Der Finanzdelegierte betont, dass das sehr gute Ergebnis nur dank der ausserordentlich effizienten und engagierten Arbeit aller Mitarbeiterinnen möglich war.

Nach 23 Jahren Mitwirkung im Vorstand hat Dr. Jürg Zuber den Rücktritt eingereicht. Auch Madeleine Burren, welche als Verbindung zur ehemaligen Spitex in Gachnang 2013 zum Vorstand stiess, trat zurück. Beide werden vom Präsidenten gewürdigt und verabschiedet. Als Nachfolgerinnen wurden durch die Versammlung Dr. med. Veronika Egli, Ärztin in Frauenfeld, und Fernande Schneider-Houtmann, Warth-Weiningen, neu in den Vorstand gewählt.

Gabriela Brauchli erläuterte, dass der Spitex Region Frauenfeld auch weiterhin grosse Aufgaben bevorstehen. Im Zentrum steht dabei die Bewältigung der

Nachfrage. Diese wird nicht nur durch die demografische Entwicklung, sondern auch durch die Folgen der kantonalen Beschlüsse zum Geriatrie- und Demenzkonzept sowie zur Pflegeheimplanung oder auch durch kommunale Projekte weiterhin steigen. Die Herausforderung ist umso grösser, als bekanntlich die Situation auf dem Personalmarkt alles andere als komfortabel ist. Der bereits heute bestehende grosse Mangel an Fachpersonal in der Pflege wird – wie diverse Studien bestätigen – noch weiter zunehmen. Die Personalfluktu- tion in der Spitex Region Frauenfeld ist bisher glücklicherweise tief. So ist es 2016 nur zu einer Kündigung gekommen. Weiter sind vier Personen pensio- niert worden und zwei haben die Spitex nach erfolgreicher Ausbildung verlas- sen.

Als Vertreter aller 7 Vertragsgemeinden hat sich Franz Weber (Gemeinderat Herdern) lobend über die Arbeit der Spitex Region Frauenfeld und die gute Zusammenarbeit geäussert und seinen Dank ausgesprochen.

Das Thema der Versorgung von Pflegebedürftigen und der Umgang unserer Gesellschaft mit diesen Fragen wurde auch im kurzweiligen und lebhaften Re- ferat der Historikerin Heidi Witzig aufgenommen. „Wohin mit den Alten und Kranken? – Von der Zeit unserer Grosseltern bis in die Zukunft“ hiess der Titel ihres Referats. Mit einem Mix aus historischen Fakten, Anekdoten und mit, manchmal auch bewusst provokanten, Aussagen und Thesen hat Frau Witzig das Publikum zum Nachdenken, Schmunzeln und Mitdiskutieren angeregt. / GB

6.2 Mitgliedschaft bei der Spitex Region Frauenfeld

Der Verein Spitex Region Frauenfeld finanziert sich aus Beiträgen der Kran- kenversicherer, der Gemeinden und der Leistungsempfänger. Zusätzlich sind wir sehr dankbar für die Mitgliederbeiträge sowie die vielen kleinen und gros- sen Spenden, die jährlich bei uns eingehen.

Möchten Sie die Spitex mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen?

Unter info@spitex-frauenfeld.ch, Tel. 052 725 00 70 oder www.spitex-frauenfeld.ch kann bestellt oder herunter geladen werden:

- Angebotsübersicht
- Beitrittsformular / Statuten
- Geschäftsbericht 2016

Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen beträgt CHF 40.00, für Familien CHF 50.00.

Herzlichen Dank!

7 Pro Senectute

Neuer Kontakt für Seniorinnen und Senioren

Frau Marlies Schwarz, hat per 01. Januar 2017 das Amt als neue Ortsvertretung in Neunforn von Frau Ruth Hartmann übernommen. Herzlichen Dank an Frau Ruth Hartmann, welche das Amt sechs Jahr mit vollem Einsatz für die ältere Bevölkerung geleitet hat.

Frau Marlies Schwarz ist Ansprechperson von Pro Senectute Thurgau für die ältere Bevölkerung in Neunforn. Zur Aufgabe von Marlies Schwarz gehören unter anderem Geburtstagsbesuche, die Förderung der sozialen Beziehungen sowie die Organisation der traditionellen Herbstsammlung.

Frau Marlies Schwarz ist unter der Telefonnummer 052 336 10 00 zu erreichen.

Das Angebot von Pro Senectute Thurgau umfasst die unentgeltliche und diskrete Beratung für Menschen ab 60 Jahren und deren Angehörigen. Ein vielseitiges Sport- und Bildungsangebot für Menschen ab 55 Jahren motiviert die ältere Bevölkerung zur Aktivierung geistiger und körperlicher Fitness. Mit dem Dienstleistungsangebot Alltagshilfen unterstützt Pro Senectute Thurgau die älteren Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags. Das Angebot umfasst umfangreiche und individuell abgestimmte hauswirtschaftliche, betreuerische und administrative Arbeiten.

Pro Senectute Thurgau, Evelyne Büchi, Regionalvertreterin

8 KulturLegi

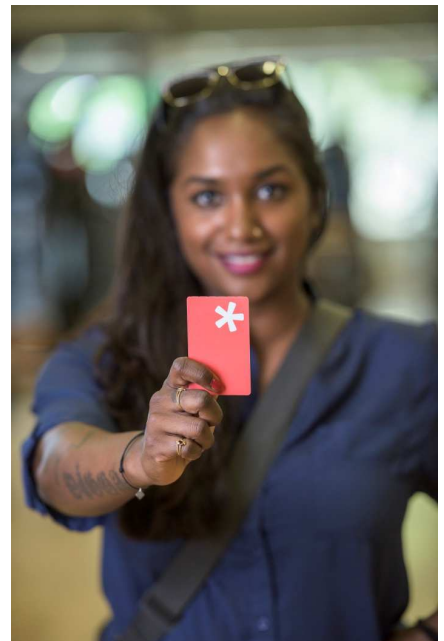
Dabei sein, auch mit schmalem Budget – 1 Jahr Projekt KulturLegi im Thurgau

Seit einem Jahr ermöglicht Caritas Thurgau mit dem Projekt KulturLegi den finanziell schlechter gestellten Personen den Zugang zu Kultur, Bildung, Sport und Freizeit.

Ein bescheidenes Einkommen schränkt die Möglichkeiten ein, sich an kostenpflichtigen Freizeitaktivitäten zu beteiligen. Angesichts dieser Tatsache laufen Personen mit einem kleinen Budget Gefahr, gesellschaftlich an den Rand gedrängt zu werden. Ihre Möglichkeiten, soziale Kontakte zu knüpfen, sind eingeschränkt. Um der Ausgrenzung entgegenzuwirken, wurde die KulturLegi geschaffen.

Die KulturLegi ist ein kostenloser, persönlicher, nicht übertragbarer Ausweis für Erwachsene und deren Kinder. Mit der KulturLegi haben diese Personen Rabatte auf Eintritte, Kurse, Reitlager, Haarschnitte und vieles mehr.

Im Kanton Thurgau gibt es die KulturLegi nun seit einem Jahr. In dieser Zeit wurden 26 Organisationen, Firmen und Institutionen gefunden, die ihre Angebote für Menschen vergünstigt anbieten und 350 KulturLegi Karten wurden ausgestellt. Schweizweit gibt es insgesamt 2556 Angebote, die von allen Personen mit einer KulturLegi genutzt werden können.



Finanziert wird die KulturLegi im Kanton Thurgau von dazu bereiten Gemeinden, von Privatspendern, Firmen und Stiftungen.

Wollen auch Sie armutsbetroffene Menschen im Kanton Thurgau unterstützen? Dann werden Sie Supporter oder Angebotspartner der KulturLegi Kanton Thurgau. Melden Sie sich bei: mmanser@caritas.ch

9 In und rund ums Dorf

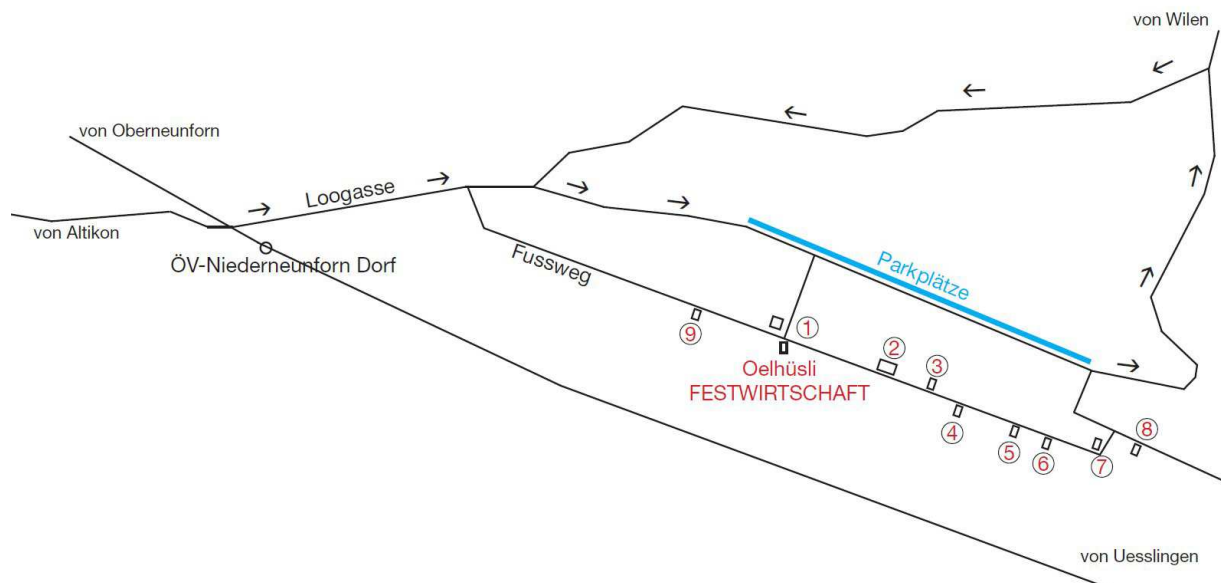
9.1 Rebhüslifest Neunforn

Zum ersten Mal wird ein Rebhüslifest in Neunforn veranstaltet. Die Trauben- und Weinproduzenten der Rebbergkorporation Neunforn laden in die Niederneunfornen Rebberge zum Genuss ein. Am Sonntag ab 11.00 Uhr können bei den Winzern ihre qualitativ hochwertigen Weine degustiert werden, in jedem Rebhüsl sind verschiedene Köstlichkeiten im Angebot. Die schmucken kleinen Hüsl, verstreut in den sonnigen Rebbergen von Niederneunforn, sind der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich. Viele davon haben schon ein paar Jahre auf dem Buckel, erzählen von vergangenen Zeiten und sind eine besondere Augenweide. Eine einmalige, genussvolle Chance die Rebhüsl von innen zu sehen. Ab 15:30 Uhr startet im Oelhüsl der Festwirtschaftsbetrieb mit Grilladen, Wein von der Weintheke und Musik mit dem Duo MaPe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ab 11.00 bis 16.00 Uhr Degustationen und Köstlichkeiten in den Rebhüsl

ab 15.30 Uhr Festwirtschaft im Oelhüsl mit Genuss und Musik

Ein Weinglas für CHF 9.00 pro Person berechtigt zur Degustation der Weine bei allen Anbietern in den Rebhüsl und kann behalten werden. Die verschiedenen Köstlichkeiten werden verkauft. www.neunfornweine.ch



- ① **FESTWIRTSCHAFT** mit Grilladen, Weintheke und Musik mit dem Duo MaPe
- ② Bioweingut Roland & Karin Lenz
- ③ Rebgut Trottenhalde - Susi & Emil Schneiter
- ④ Volg Weine - W. Fiederle / R. Bertschi / H. Schneeberger
- ⑤ Krucker Weine - Susy & Leo Krucker
- ⑥ Hagen Wilen - Familie Hagen
- ⑦ Volg Weine - H.R. Wiesmann / Ruedi Kägi
- ⑧ Jakob Stürzinger / Barbara Schneller Gentsch
- ⑨ Weingut Saxer AG - Jimmy Saxer

9.2 Coop andiamo



coop
ANDIAMO
schweiz.bewegt

www.coopandiamo.ch
www.schweizbewegt.ch

Hello Family
EVENTS

Chum di go bewegä!

Sonntag, 20. August 2017, Auenfeldhalle, Frauenfeld

Ihre Gemeinde zählt auf Sie!

Im **Gemeindenwettbewerb** vom «Coop Andiamo von schweiz.bewegt» in Frauenfeld versuchen umliegende Gemeinden so viele Personen wie möglich an den Anlass in Frauenfeld zu bewegen. Ab einem definierten Treffpunkt fährt man individuell mit dem Velo zum Eventzentrum in Frauenfeld. Jede Person, die mitfährt, gibt Punkte auf das Konto der eigenen Gemeinde!

Velo satteln, Familie und Freunde motivieren und mit der eigenen Gemeinde den Wettbewerb gewinnen!

Für diese Gemeinden können Sie fahren, gestartet wird jeweils am **Sonntag, 20. August 2017 von 10.45 – 11.45 Uhr** an folgenden Standorten:

- **Felben-Wellhausen**, Heuberghalle, Affolterstrasse, 8552 Felben-Wellhausen
- **Gachnang**, Parkplatz, Primarschule Islikon, Kefikonerstrasse 15, 8546 Islikon
- **Herdern**, Schloss Herdern, Haldenstrasse 1, 8535 Herdern
- **Hüttlingen**, Vorplatz Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 50, 8553 Hüttlingen
- **Hüttwilen**, EWE Elektro AG, Hauptstrasse 5, 8536 Hüttwilen
- **Matzingen**, Schulhaus Mühli, Schulweg 7, 9548 Matzingen
- **Müllheim**, Sekundarschule Müllheim, Gasshaustrasse 2, 8555 Müllheim
- **Neunforn**, Gemeindehausplatz, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn
- **Pfyn**, Gemeindehausplatz, Hauptstrasse 35, 8505 Pfyn
- **Stettfurt**, Tscharnerhaus, Tscharnerweg 5, 9507 Stettfurt
- **Thundorf**, Feuerwehrdepot, Friedbergstrasse 2, 8512 Thundorf
- **Uesslingen-Buch**, Uesslingen-Buch, Schaffhauserstrasse 6, 8524 Uesslingen-Buch (vis-à-vis Landi)
- **Warth-Weiningen**, Schulhaus Vogelhalde, Schulstrasse, 8532 Weiningen TG

Belohnung für Teilnehmende:

Alle, die mitmachen, erhalten am Startpunkt der jeweiligen Gemeinde ein tolles Cap sowie einen Gutschein (einlösbar im Eventzentrum)!

Das Programm und die Angebote im Eventzentrum können Sie hier abrufen: www.coopandiamo.ch



9.3 Anmeldung für den Adventsmarkt

Freitag 01. Dezember 2017 von 17.00 – 20.00 Uhr,
Gemeindehausplatz Oberneunforn

Anmeldung für die Standreservierung richten sie bitte direkt an:

Günter und Monika Hartmann
Hauptstrasse17b
8526 Oberneunforn
g.m.hartmann@bluewin.ch

Bitte geben Sie nachstehende Angaben bekannt:

- Kontaktdaten (Name, Adresse, Tel., E-Mail)
- Warenangebot
- Standbelegung (½ oder 1 Stand)

Wir machen sie darauf aufmerksam, dass

- Marktstände bereits reserviert sind,
- Standmiete inkl. Transport CHF 30.00 beträgt,
- Strom und Werbung durch Teilnehmer geteilt wird,
- Rechnung am Markt, bei Monika Hartmann zu begleichen ist,
- bei Überbelegung das Anmeldedatum gilt.

Wir freuen uns auf einen schönen Adventsmarkt.

10 Terminkalender 2017 / 2018

Juli:

So. 09.	Jugiwyländer in Neunforn	TV Wilen-Neunforn
Do. 13.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 14.	Barchetsee Goldruten	NVVN
So. 30.	Rebhüslifest Neunforn	Rebbergkorporation

August:

Di. 01.	Bundesfeier	Männer- und Frauenriege Politische Gemeinde
Do. 17.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
So. 27.	Familiensonntag	Evang. Kirchgemeinde

September:

Sa. 02.	Sängertag Harmonie	Männerchor
So. 03.	Sängertag Harmonie	Männerchor
Sa. 16.	Fiire mit de Chind	Evang. Kirchgemeinde
Di. 19.	Reanimationsgrundkurs	Samariterverein
Do. 21.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
So. 24.	Besuch Greifvogelstation Berg am Irchel	NVVN
Fr. 29.	Nothelferkurs	Samariterverein
Sa. 30.	Nothelferkurs	Samariterverein

Oktober:

Do. 26.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 27.	Helferabend	NVVN
Sa. 28.	Herbst-Jassen	Dorfverein Niederneunforn

November:

Sa. 04.	Private Nisthilfen reinigen	NVVN
Sa. 11.	Private Nisthilfen reinigen	NVVN
So. 12.	Abendunterhaltung	TV Wilen-Neunforn
Do. 16.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 17.	Abendunterhaltung	TV Wilen-Neunforn
Sa. 18.	Abendunterhaltung	TV Wilen-Neunforn

Dezember:

Fr. 01.	Adventsmarkt	
Sa. 02.	Samichlaus-Feier	Dorfverein Niederneunforn
So. 10.	Adventsfeier vom „Fiire mit de Chind“	Evang. Kirchgemeinde
Mi. 13.	Blutspenden	Samariterverein
Do. 14.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
So. 17.	Gospelkonzert	Evang. Kirchgemeinde
So. 31.	Silvester-Apéro	Dorfverein Niederneunforn

Januar:

Di. 02.	Berchtelistagsgemeindeversammlung	Politische Gemeinde
Sa. 27.	Holzgant	Politische Gemeinde

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **30. November 2017**